

„SCHÜTZENHILFE“ 2011 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Aus der Region für die Region

Im Ohre-Kreis, dem heutigen Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt, wird Schützenhilfe im großen Maßstab geleistet. Nicht einzelner Verein hat sich hier eine einzelne gute Tat auf die Fahne geschrieben, ein ganzer Kreisschützenverband packt an.



Die Sieger des Benefizschießens gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern des Ohre-Kreises.

„Unseren Schützen ist es wichtig, vor Ort zu helfen.“ Mit dieser klaren Aussage eröffnet Kreisschützenmeister und 1. Vizepräsident des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt, Kurt Flohr aus Wolmirstedt, die Schützenhilfe im neuen Jahr. Und genau das tun die Sportschützinnen und Sportschützen im Kreisverband Ohre-Kreis mit großem Erfolg: Ein Benefizschießen in der nunmehr 12. Auflage hilft Bedürftigen und sozialen Einrichtungen.

Eingeladen sind die Sportschützinnen und Sportschützen der Vereine des Kreises ebenso wie die Bewohner der umliegenden Orte sowie Vertreter aus Politik und Gemeinde. Kurt Flohr: „Das Benefizschießen richtet jeweils ein Verein des Kreisverbandes aus, er ist für die Vorbereitung und Durchführung im betreffenden Jahr verantwortlich.“ Und die Bedingun-

gen sind ebenfalls klar geregelt: „Das Startgeld – es beträgt stets fünf Euro –, weitere Spenden der Teilnehmer sowie die Erlöse aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf wandern in den Spendentopf.“ Dabei versteht es sich von selbst, dass die besten Schützinnen und Schützen mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet werden. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf der Spendensumme – und die bewegt sich alljährlich schnell im respektablen vierstelligen Bereich. Die Schützinnen und Schützen des Ohre-Kreises wählen dabei die Empfänger der Spendengelder selbst aus: So erhielten in den vergangenen Jahren ein heilpädagogisches Zentrum, eine sozialpädagogische Einrichtung, ein Kinderheim, aber ebenso auch die Opfer der Elbeflut einen finanziellen Zuschuss zur Verbesserung ihrer Situation. Daneben unterstützen die engagierten

Schützinnen und Schützen immer wieder auch schwer kranke Patienten, die dringend eine Spezialbehandlung benötigen, deren Krankenkasse aber eine Kostenübernahme abgelehnt hat. Ein Grundsatz ist seit den Anfängen unverändert geblieben: Die Spenden werden in der

Region gesammelt und sollen für die Region und ihre Bürger eingesetzt werden. Gern zeichnet die Schützenhilfe-Jury diesmal einen ganzen Kreis aus: Das Prädikat für die „Schützenhilfe des Monats Januar 2011“ geht an den Schützenverband Ohre-Kreis und seine Mitglieder. ■

Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2010“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter www.schuetzenhilfe.net abgerufen werden.